

(KPCh-Mitgliederzahl 1965: 20 Mio., 1969: 21 Mio., 1977: 35 Mio.). Wieviele von ihnen heute noch den maoistischen Kräften zuzuordnen sind, ist unklar. In dem Bericht über die Konferenz zur Frage der Rekrutierung von Parteimitgliedern hieß es lediglich, daß ein Teil der Parteimitglieder den Ansprüchen nicht genügen würde. Der Bericht und der entsprechende Kommentar der "Volkszeitung" vom 5. April 1982 nannten sechs Gruppen von Personen, die keinesfalls in die Partei aufgenommen werden dürften:

1. Anhänger der maoistischen Ultralinken um die "Viererbande".
2. Personen, die in schwerwiegendem Maße Fraktionsbildung betrieben haben.
3. Gewalttätige Rotgardisten.
4. Gegner des seit der 3. Plenartagung des XI. ZK (Dezember 1978) gültigen politischen Kurses.
5. Verfechter einer "bürgerlichen Liberalisierung".
6. Personen, die ihren Partei- und Beamtenposten für die Verfolgung ihrer privaten Ziele einsetzen wollen.

Diese Aufzählung könnte gleichzeitig eine Liste der Personengruppen sein, die aus der Partei ausgeschlossen werden sollen - darüber jedoch machte der Bericht der "Volkszeitung" über die Konferenz der ZK-Organisationsabteilung keine Angaben.

-sch-

(21) Über 19 Mio. Kader

In einem Kommentar der "Volkszeitung" zur Verjüngung der Führungskader vom 2. April 1982 ist die Gesamtzahl der chinesischen Funktionäre (ganbu) mit über 19 Mio. angegeben worden. Das Theorie-Organ des ZK, die "Rote Fahne", hatte bereits am 1. März 1981 die Zahl der Kader auf insgesamt über 19,2 Mio. beziffert. (HQ, 1981, Nr. 5, S. 5)

Dem Kommentar der "Volkszeitung" vom 2. April 1982 zufolge sind 6,8 Mio. Funktionäre zwischen 36 und 45 Jahre alt, und 5,4 Mio. Kader gehören zur Gruppe der 46 bis 55jährigen. Vor allem die über 44jährigen verfügten über eine lange Erfahrung, und ihr grundlegender Charakter könne an ihrem Verhalten während der Kulturrevolution überprüft werden (sic!). Insgesamt sollen über 10.000 dieser jüngeren Kader für Führungsaufgaben rekrutiert werden und alte Führungskader ersetzen. Anfang 1981 gab es ca. 80.000 sog. Führungskader - hierzu werden höhere Beamte vom stellvertretenden Amts- oder Abteilungsleiter in allen lokalen Verwaltungseinheiten und höhere Offiziere vom stellvertretenden Divisionskommandeur an aufwärts gerechnet. (Siehe Gongren Ribao, 27.3.81, nach SWB, 31.3.81)

-sch-

(22) Ye Jianying kündigte Rücktritt an

Den Rücktritt von seinen politischen Führungsposten kündigte der 1. stellvertretende Parteivorsitzende und Vorsitzende des Ständigen Ausschusses des V. NVK, Ye Jianying, während eines Gesprächs mit Auslandschinesen und aus Taiwan stammenden Bürgern am 30. April 1982 an. Der 85jährige Ye Jianying sagte, daß die Kommunistische

Partei Chinas über eine Reihe von alten Kadern verfüge, die über eine sehr lange revolutionäre Erfahrung zurückschauen könnten. Ihren Kampf hätten sie mit Herz und Seele für das Volk und die Revolution geführt und nicht etwa für eine Beamtenlaufbahn und persönlichen Reichtum. Aufgrund ihres Alters und ihrer Gesundheit sei es für diese alten Kader schwer geworden, höchste Führungsaufgaben wahrzunehmen. Glücklicherweise hätten sie nun alle darum gebeten, aus dem ersten Glied zurücktreten zu dürfen, und einer von ihnen sei er selbst. Nach ihrem Rücktritt könnten die alten Kader noch solche Aufgaben übernehmen, die sie von ihren Kräften her bewältigen könnten. Sie könnten z.B. ihre Erfahrungen zusammenfassen und ihre Erinnerungen niederschreiben. (DGB, 2.5.82)

-sch-

(23) Delegiertenwahlen zum XII. Nationalen Parteitags der KPCh in Anhui

Auf einer Tagung von Vertretern der Provinzorganisation der KPCh von Anhui am 22. April 1982 sind die Delegierten dieser Provinz zum XII. Nationalen Parteitag der KPCh gewählt worden. (Radio Anhui, 22.4.82, nach SWB, 28.4.82) Gleichzeitig wurde bekannt, daß Zhou Zijian zum amtierenden 1. Parteisekretär der Provinz Anhui ernannt worden ist. Zhou ersetzt in diesem Amt den früheren Finanzminister Zhang Jingfu, der von der Parteizentrale von seinem Posten in Anhui abberufen wurde.

-sch-

(24) Tagungen der Volkskongresse auf Provinzebene

Im März und April 1982 kamen folgende drei Volkskongresse auf Provinzebene zu ihrer 4. Tagung der V. Legislaturperiode zusammen:

- Provinz Hebei: 30.3.-3.4.1982.
- Autonomes Gebiet Innere Mongolei: 30.3.-6.4.1982.
- Provinz Jiangxi: 22.-29.3.1982.

Der IX. Volkskongreß der regierungsunmittelbaren Stadt Tianjin trat vom 25. März bis zum 3. April 1982 zu seiner 3. Tagung zusammen.

-sch-

(25) Korrigendum zu Übersicht 6 in: C.a., März 1982

Bei der Textverarbeitung von Übersicht 6 im März-Heft von CHINA aktuell (S.116) ist es zu Beginn der Zeile 10 bedauerlicherweise zu einem sinnentstellenden Fehler gekommen. Der dort zitierte Titel des Artikels über die Strukturreform in der "Roten Fahne" (1982, Nr. 6, S. 2-5) lautet richtig: "Die Strukturreform ist eine Revolution" (Hervorhebung d. Verf.).

-sch-

VERTEIDIGUNG

(26) VBA-Verjüngung

Der personelle Umbesetzungsprozeß des chinesischen Offiziers- und Kommissarskorps, offiziell als Verjüngungsprozeß charakterisiert, hat sich seit Beginn dieses Jahres offensichtlich beschleunigt. So berichtet die RMRB vom 15. April 1982, daß allein in der Militärregion Beijing bis zum März 1300 "alte Kader" ausgeschieden seien. Mit ihrem Rückzug "hatten sie die übergeordneten Interessen der Revolution im Sinn... Dies hat das Tempo der Reduzierung des Durchschnittsalters der Führungsgruppen in den Einheiten beschleunigt". Die Umbesetzungen reichen bis auf die Armee- und Korps-ebenen hinauf. Die ausscheidenden Kader "betrachten die Pensionierung als Ehre und das Platzmachen für fähige Männer als ihre ureigenen Aufgaben". Ähnliche Berichte lassen sich aus dem Militärbezirk Zhejiang zitieren, wo "über 70 Divisionsebenen-Kader ihre Ämter ehrenhaft aufgegeben haben für Ruhe und Erholung". (SWB, 24.4.82)

Daß der Umbesetzungsprozeß mit weit weniger Begeisterung abläuft, als offiziell deklariert wird, läßt sich in den chinesischen Medien nur indirekt ablesen. Da heißt es u.a., daß die betroffenen Kader "Familientreffen veranstalteten, um mit der mangelnden Bereitschaft der Söhne, Töchter und anderer Familienangehörigen über das Ausscheiden aus dem Amt nachzudenken, fertigzuwerden, um ihnen die Bedeutung der Alterssenkung der Führungsgruppen zu erklären und um die falsche Idee auszumerzen, daß man 'vom Amt Nutzen, aber von der Pensionierung Schaden' hat". Es erscheint mehr als fraglich, ob das "Denken der Söhne, Töchter und anderen Familienangehörigen auf diese Weise (tatsächlich) erleuchtet wurde", so daß sich die Betroffenen "voller Glück in die dritte Linie zurückziehen" konnten.

Gerüchteweise heißt es, daß es angesichts des erzwungenen Ausscheidens alter Kader aus ihren Armeeämtern in Shenyang zu elf Selbstmorden gekommen sei. (Radio 1.4., in SWB, 8.4.82) Auf jeden Fall scheint es Altersversorgungsprobleme zu geben. Darauf deutet auch ein weiteres Gerücht hin, wonach es innerhalb der VBA und auch unter arbeitslosen Jugendlichen zu Unmutsäußerungen über die großzügige Behandlung ehemaliger GMD-Offiziere gekommen sein soll, weil man "nicht so gut behandelt wird wie die Verbrecher". (Radio 1.4., in SWB, 8.4.82)

-ma-

WISSENSCHAFT * AUSBILDUNG

KUNST UND MEDIEN

(27) Hochschulaufnahmeprüfungen

In diesem Jahr werden 300.000 Studenten zum Hochschulstudium zugelassen, was einen Zuwachs von 12% im Vergleich zum Vorjahr ausmacht. Die Prüfungstermine wurden einheitlich für ganz China auf den 7.-9. Juli festgesetzt. Die Prüfungsbestimmungen stützen sich im wesentlichen auf die im vergangenen Jahr gemachten Erfahrungen. Grundsätzlich werden nur Abiturienten regulärer Mittelschulen oder Leute mit entsprechendem Bildungsstand zugelassen, sofern sie nicht älter als 25 Jahre, Sprachstudenten nicht älter als 23 Jahre sind. Studenten